

177/37 [1578 nach]<sup>1</sup>

## Darstellung von Francisco Salazar betreffend Entstehung und Bedeutung eines Segensspruchs gegen die Pest (Zachariassegen)

---

C Francisco Salazar,<sup>2</sup> Bischof von Salamanca, schildert, wie es 1546 am Konzil von Trient zu einer schweren Pest kommt, weshalb das Konzil nach Bologna verlegt wird. Bischof Eucharius, Patriarch von Antiochia, vermittelt den Konzilsteilnehmern ein Heilmittel, das er in der Bibliothek eines Benediktinerklosters in Antiochia gefunden hat. Es besteht aus einer Abfolge von Buchstaben: «X Z X DIA X BIZ X SAB X Z X HGIF X BFRS». Zacharias, Bischof von Jerusalem, hat mit der Buchstabenfolge und den auf ihnen beruhenden Gebeten seine Pesterkrankung bekämpft.<sup>3</sup> Auch die Konzilsteilnehmer tragen den Segensspruch mit Erfolg auf sich. In Konstantinopel sind die Buchstaben einst auf Geheiss eines Ordensmannes während einer schweren Seuche über die Haustüren geschrieben worden. Anschliessend erläutert der Verfasser die Bedeutung der Buchstaben:<sup>4</sup> Es sind Meditationen auf das Kreuz («X») sowie die Anfangsbuchstaben biblischer Sentenzen, die aus Anbetungen Gottes und der Bitte um Befreiung von der Pest bestehen.<sup>5</sup>

---

<sup>1</sup> Erschlossen aufgrund des Todesjahrs von Francisco Soto Salazar.

<sup>2</sup> Francisco Soto Salazar.

<sup>3</sup> Die Segensformel wird im 17. Jahrhundert als Zachariassegen, als Schutz- und Heilmittel gegen die Pest, in Schriften oder als Inschrift auf Kreuzen berühmt, vgl. Wagner/Segensblatt.

<sup>4</sup> Der folgende Teil des Dokuments ist lateinisch verfasst.

<sup>5</sup> Gemäss Dorsualnotiz wird der Segen von Gott verworfen.

---

AH 177, Bl. 94-95b.

In deutscher und lateinischer Sprache.

---